



Duality

Calvin Hobbs hat Folgendes geschrieben: Hallo :)

Scott McCloud hat mit mehr als einem Buch zur Sekundärliteratur um Comics beigetragen. Dazu kommt, dass es sich hierbei "nur" um Ratgeber handelt, aus denen man sich Idee, Impulse und Zusammenhänge holen KANN. Niemand erwartet oder verlangt, so etwas zu 100% zu kopieren. Sicherlich gibt es noch mehr Bücher, die sich mit dem Aufbau und der Umsetzung von Comicgeschichten beschäftigen.
MfG

Ich habe auch überlegt, ob ich meinen Kommentar dazu überhaupt abgeben sollte, da das wirklich eher eine Gefühlsreaktion ist. Keine Frage, Mister McCloud gibt wirklich interessante Impulse und veranschaulicht gut, was man mit Comics alles machen kann. Aber die Art und Weise wie es rübergebracht wird, legt nahe, dass man hier einen Lehrer vor sich hat, obwohl es keiner ist. Das nervt mich. Ich fürchte um die Leute, die solche Bücher ihres Rufes wegen einfach schlucken ohne kritisch darüber nachzudenken. Ich kann es auch nicht besser buchstabieren, kann nur sagen, dass ich bei dem Kapitel, wo er die Künstler in seine Abstraktions-Pyramide einbettet so wütend war, dass ich aufhören musste zu lesen. Ich glaube, ich habe einfach eine extreme Abneigung gegen das ganze "Einfacher=besser Moderne Kunst Universum".

Ich hab mir gerade "Drawing the human head" von Burne Hogarth angeschaut und werde es bearbeiten. Habe bis jetzt als einzigen Anhaltspunkt Loomis gehabt, von daher ist es denke ich ne gute Idee, da nochmal eine weitere Perspektive zu bekommen. :okok:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).